

## WIPPERFÜRTH – LINDLAR

# Neue Wege der Gestaltung

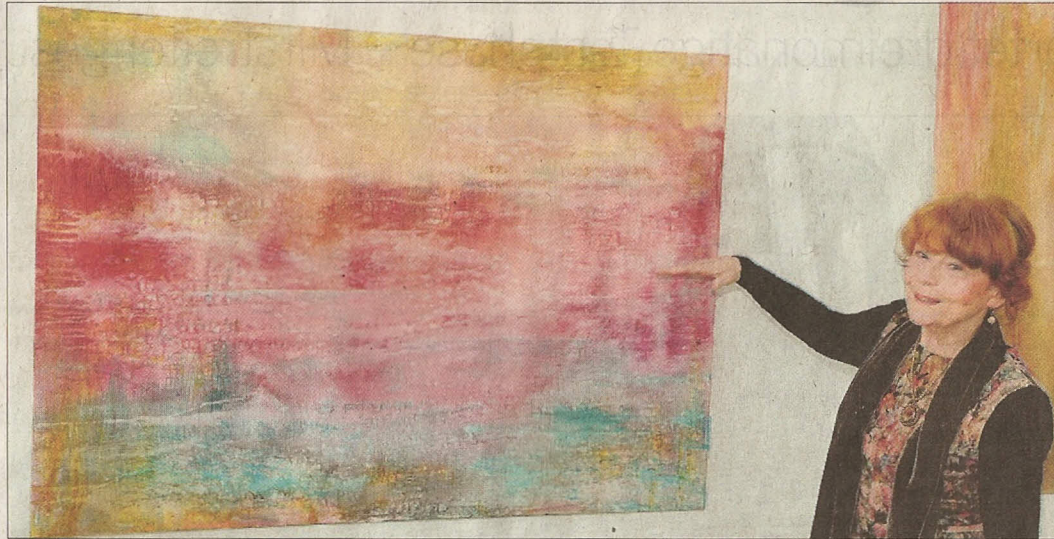
Barbara Stewen zeigt im Jubilate-Forum ihre Ausstellung „Farbe zeigen“

Von FLORIAN SAUER

**LINDLAR.** Die Bilder und Fotocollagen von Barbara Stewen bezeugen vor allem eines: die pure Lust am Experiment mit sämtlichen Farbarten, Techniken und Untergründen. Am heutigen Freitag um 18.30 Uhr eröffnet die Schmitzhöher Künstlerin ihre Ausstellung „Farbe zeigen“ im Jubilate-Forum. Auf dem Korb, 22 ganz unterschiedliche Kunstwerke sind auf drei Ebenen zu sehen, jedes hat seine ganz spezielle Geschichte.

## Experimente und Perspektivwechsel

Bei der „versunkenen Stadt“ setzte Stewen auf eine Mischung von speziellem Oxidationsmittel, Leinenfetzen und Wellpappe. Das „Farbfeuer“ entstand aus den Resten aller



Aktuelle Werke der Künstlerin Barbara Stewen sind ab heute im Jubilate-Forum zu sehen. (Foto: Ist)

Farbtuben, die die 69-Jährige mit Hilfe einer elektrischen Kaffeemühle zunächst zu feinem Staub verarbeitet hat. Und das Porträt „Frust“, der

traurige Blick eines Jungen, sieht, auf den Kopf gestellt, plötzlich viel heiterer aus. „Nur durch solche Experimente findet man neue Wege der Gestal-

tung. Oft sieht man nach dem Perspektivwechsel etwas ganz anderes“, weiß Stewen, die in ihren Bildern gelegentlich auch Grausamkeiten aus aller

Welt verarbeitet – die „Metamorphose“ ist an ein syrisches Schlachtfeld angelehnt, rote Farbe im Kohle-Porträt eines Kommunionkinds aus den 1950er-Jahren symbolisiert den Missbrauch des Kleinen. Im Untergeschoss warten beeindruckende Fotocollagen, die Stewen mit dem Titel „Take five“ versehen hat. Während eines New York-Besuches hatte sie einen Straßenmusiker fotografiert und daraus eine fiktive Geschichte entwickelt. Fünf Brüder teilen sich ein Saxophon und unterhalten die Einwohner an verschiedensten Orten – am Times Square, neben dem Nachtcafé und sogar vor dem Waffenladen.

**Kunst von Barbara Stewen ist im Jubilate-Forum bis zum 22. Januar 2014, montags und mittwochs von 9 bis 12 Uhr, sonntags zwischen 10.15 und 11.45 Uhr, sowie nach Absprache unter Telefon 0 22 66/47 02 22 zu sehen.**